

	<p>Objekt: Medaille auf die Einnahme von 12 Festungen durch Ludwig XIV., 1672</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19567</p>
--	---

Beschreibung

Als Rampjaar, Katastrophenjahr, gilt das Jahr 1672 in den Niederlanden. Die Kriegserklärung Frankreichs, Englands, Kölns und Münsters an die Republik der Sieben Vereinigten Provinzen führte zu einem gesamteuropäischen Konflikt, dem Holländischen Krieg, der erst sechs Jahre später endete.

Der Krieg begann mit militärischen Erfolgen Frankreichs, die König Ludwig XIV. in Medaillen feierte. So ließ er 1672 eine Medaille auf die erfolgreiche Einnahme von zwölf befestigten Städten prägen. Ihre Grundrisse sind auf der Rückseite dargestellt, darüber steht der jeweilige Name: BOMEL, ORSOY, RHINBERG, VESEL, EMERICK, SCHINCK, ARNHEM, DORSBOVPG, ZUTPHEN, DEVENTER, NIMEGVE und GRAVE. In der Mitte lenkt Helios seinen Streitwagen, darüber steht SOLIS QVE LABORES (Arbeit der Sonne). Der griechische Sonnengott und die Inschrift verweisen auf Ludwig XIV., der den Beinamen „Sonnenkönig“ führte. Er ist auf der Vorderseite der Medaille abgebildet: im Profil nach rechts, geharnischt und mit Allonge-Perücke.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 62,0 mm, G. 88,66 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1672

wer
wo Paris
wann
Wurde
abgebildet
(Akteur)

wer Helios (Mythologie)
wo
wann
Wurde
abgebildet
(Akteur)

wer Ludwig XIV. von Frankreich (1638-1715)
wo

Schlagworte

- Belagerung
- Festung
- Krieg
- Porträt

Literatur

- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 119